

Inhalt

- Abkürzungsverzeichnis 9
- Danksagung 11
- 1. Einleitung 13
- 2. Zur Ambiguität des Raums im Werk Émile Zolas – Positionen der Zola-Forschung .. 37
 - 2.1 Der Raum als Container 37
 - 2.2 Vom Containerraumdenken zur Rolle des Menschen
in der Konstitution von Raum im Roman 43
 - 2.3 Zusammenfassung 51
 - 2.4 Prämissen der vorliegenden Arbeit 54
 - 2.4.1 Elemente der Raumkritik 54
 - 2.4.2 Kriteriengeleitete Prüfung der bisherigen Arbeiten
zum Raum im Zola’schen Œuvre 57
- 3. Entwicklung des eigenen Raummodells 61
 - 3.1 Die Triplizität von Raum bei Henri Lefebvre 62
 - 3.1.1 *Représentations de l’espace – espace conçu* 63
 - 3.1.2 *Pratique spatiale – espace perçu* 64
 - 3.1.3 *Les espaces de représentation – espace vécu* 65
 - 3.2 Zur Wahl der Raumtheorie Henri Lefebvres 67
 - 3.3 Raummodell – die Produktion von Raum in der Literatur 78
 - 3.3.1 *Mimèsis I – Präfiguration* 82
 - 3.3.2 *Mimèsis II – Konfiguration* 84
 - 3.3.3 *Mimèsis III – Refiguration* 103
- 4. Die Vorbereitung der Romane – Zolas Erforschung des sozialen Raums von Paris .. 107
 - 4.1 Die Präfiguration von Raumverständnis, Raumwahrnehmung
und Raumerfahrung Zolas..... 107
 - 4.1.1 »Vers un avenir inconnu« – Zolas Eroberung von Paris 108

4.1.2	»L'activité dans les sciences« – Raumideologie und theoretische Erforschung des Raums	121
4.2	Die <i>Dossiers préparatoires</i> – Arbeitsmethode Zolas und selektiertes Textrepertoire ..	136
4.2.1	Émile Zola – »génie intuitif et génie constructeur«	136
4.2.2	Das räumliche Textrepertoire von <i>La Curée</i> , <i>Le Ventre de Paris</i> und <i>Au Bonheur des Dames</i> – eine Synthese	142
4.3	Zusammenfassung	163
5.	Alltagsdarstellung zwischen Utopie und Dystopie – Zolas Paris in <i>La Curée</i>	167
5.1	Der alltägliche Ennui: Entzauberung und Reauratisierung im urbanen Naturraum – <i>le retour du Bois</i>	172
5.1.1	Der rätselhafte Alltag zwischen Faszination und Indifferenz: Mobilität und Stillstand, Öffentlichkeit und Intimität als Parameter der Inszenierung von Raum	174
5.1.2	Ennui erfahren und verstehen oder: der Ennui als außeralltägliches Ereignis und Mittel der relationalen Raumproduktion.....	186
5.2	Auf der Suche nach dem eigenen Raum im Alltag – Raumbesetzung und Entortung ..	195
5.2.1	Die Produktion von Alltäglichkeit – <i>exposer Paris</i>	196
5.2.2	Orte des Nicht-Alltäglichen – das Fremde im Vertrauten	207
5.3	Zusammenfassung	222
6.	Die <i>Symphonie des Ventre</i> – Homophonie und Polyphonie in den Hallen von Paris ..	225
6.1	Einleitung: <i>monter vers Paris</i>	229
6.2	Exposition – <i>les Halles</i> als moderner Chronotopos: die Erkundung der Arena des Kampfes zwischen »Maigres« und »Gras«	239
6.2.1	Florents Eintritt in die Pariser Hallen: zur Verräumlichung kollektiver Erinnerung	240
6.2.2	Die Hallen als gigantisches Stillleben und moderner Erlebnisraum	246
6.2.3	Die Mechanismen des panoptischen Raums	255
6.3	Durchführung: Florent im Kampf gegen den Markt	264
6.4	Reprise: Spiel und Trieb – das Unbewusste der Hallen	270
6.5	Kadenz: Rückzugsorte von der pathologischen Großstadterfahrung	274
6.6	Coda: Die Konspiration der Hallen oder: das Ausscheiden Florents	276
6.7	Zusammenfassung	282
7.	Auf der Bühne des <i>Bonheur</i> – die narrative Inszenierung der Kaufhauskultur	285
7.1	Das Theater als Modell der Roman- und Raumproduktion Zolas	288
7.2	<i>Setting the scene</i> – das Börsenviertel als Theaterraum	293
7.2.1	Zuschauer vor den Toren zum Paradies	294
7.2.2	Denises Debüt im Ensemble Mourets oder: der Aufgang auf die Bühne als Eingriff in die totalitäre Raumordnung des <i>Bonheur</i>	307

7.3	Showtime – zur Aufführung von Geschichte(n) im Theaterraum	317
7.3.1	Die Generalprobe im Appartement von Henriette Desforges: Mouret als Patriarch und Eroberer – ein Meister der Selbstinszenierung	320
7.3.2	»Der Widerspenstigen Zähmung«: Die Inszenierung der siegreichen Nation ..	323
7.3.3	»Die Rache der Frauen« – Akteurinnen im öffentlichen Raum	332
7.4	Zusammenfassung	346
8.	Fazit	349
	Anhang	357
	Bibliographie	367
	Primärliteratur	367
	Sekundärliteratur	369

